

Nr. 09/ Kau / April 2017, Köln

Absolventin der Kunsthochschule für Medien Köln gestaltet Gaffel-Kölsch-Stange zur ART COLOGNE

238.857 Meilen = 0,238857 Liter oder die Entfernung zum Mond im Kölschglas - Anna Baydak interpretiert Gaffel-Glas neu

Bereits zum sechsten Mal gestaltet eine Nachwuchskünstlerin der Kunsthochschule für Medien Köln (KHM) im Rahmen eines Wettbewerbs unter Studierenden exklusiv zur ART COLOGNE (26. bis 29. April 2017) eine Kölsch-Stange in limitierter Auflage. Aus 25 eindrucksvollen Entwürfen wählte eine Fachjury das Gaffel-Glas 2017 aus, das in diesem Jahr von Anna Baydak gestaltet wird. Die Kölner Privatbrauerei Gaffel stiftet das Preisgeld in Höhe von 1.111 Euro. Die Preisverleihung findet am Freitag, 28. April, um 16 Uhr im Rahmen der ART COLOGNE in der Talks Lounge in der Halle 11.3 der Koelnmesse statt.

Anna Baydak setzt in ihrem Entwurf die mittlere Entfernung zwischen Erde und Mond mit dem Fassungsvermögen einer traditionellen Kölsch-Stange in Bezug. Damit eröffnet die Künstlerin einen Gedankenraum, in dem die kaum vorstellbare und jährlich zunehmende Distanz zum Mond, dem bislang einzigen fremden Himmelskörper, der von Menschen betreten wurde, in eine alternative Maßeinheit transformiert wird. Baydak stellt lakonisch die Frage, ob die mittlere Distanz zum Mond 238.857 Meilen oder doch gerade mal nur 0,238857 Liter beträgt. Die ungeachtet der erfolgten Mondlandung nach wie vor mythische Vorstellung einer Reise zum Mond lässt sich in der eigenen Imagination absolvieren.

Anna Baydak dazu: „Vielleicht ist der Mond nur etwas, das wir uns als Mond vorstellen und manchmal näher als wir denken. Der Mond und die Neubemessung der Entfernung dorthin stehen als Metapher für die Art und Weise, wie die menschliche Vorstellungskraft unser Bild von der Umwelt aktiv mitbestimmt, in dem die Gedanken nicht nur eine Essenz der Natur als Idee reflektieren, sondern diese in Objekten manifest werden lassen.“

Thomas Deloy, Geschäftsleitung Marketing und PR der Privatbrauerei Gaffel und Jurymitglied ergänzt: „Der Preis hat sich mittlerweile zu einer festen Institution bei der Art Cologne entwickelt. Die verschiedenen künstlerischen Interpretationen der Gaffel Kölsch-Stange sind immer wieder überraschend und spannend.“

Bereits seit 1993 unterstützt die Privatbrauerei Gaffel die ART COLOGNE und stiftet unter anderem seit 2012 das Preisgeld von 1.111 Euro.

Anna Baydak (geb. 1988 in St. Petersburg, lebt in Köln) studierte von 2013 bis 2017 postgradual an der Kunsthochschule für Medien Köln und von 2006 bis 2012 an der Saint Petersburg Stieglitz State Academy of Art and Design. Sie ist Mitglied des



ART COLOGNE

26.04.-29.04.2017
www.artcologne.de

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Peggy Krause

Telefon

+49 221 821-2076

Telefax

+49 221 821-3544

E-Mail

p.krause@koelnmesse.de

Koelnmesse GmbH

Messeplatz 1

50679 Köln

Postfach 21 07 60

50532 Köln

Deutschland

Telefon +49 221 821-0

Telefax +49 221 821-2574

info@koelnmesse.de

www.koelnmesse.de

Geschäftsführung:

Gerald Böse (Vorsitzender)

Katharina C. Hamma

Herbert Marnier

Vorsitzende des Aufsichtsrats

Oberbürgermeisterin

Henriette Reker

Sitz der Gesellschaft und

Gerichtsstand: Köln

Amtsgericht Köln, HRB 952

Designkollektivs x88 sowie Gründerin und Designerin des Labels Tie-Dye Maniac, das auf die Verbindung von Mode, Kunst und digitalen Medien spezialisiert ist. Kleidung wird hier nicht nur als Mode verstanden, sondern als künstlerischer Experimentalraum.

Die bisherigen Preisträger: 2012: Martin Wanka, 2013: Johannes Bendzulla, 2014: Johannes Post, 2015: Matthias Conrady, 2016: Andy Kassier.

Die Kunsthochschule für Medien Köln (KHM) ist außerdem seit 1997 regelmäßig mit einer Sonderschau auf der ART COLOGNE zu Gast und zeigt dieses Jahr eine Gruppenausstellung mit Werken von AbsolventInnen und Studierenden mit dem leitmotivischen Titel This is Not a Competition, der einer partizipativen Performance-Installation von Ale Bachlechner entlehnt ist. Die Ausstellung legt einen Schwerpunkt auf intermediale Werke, die von performativen, kollektiven oder kritisch-reflexiven Strategien geprägt sind, in denen unter anderem die Gültigkeit gesellschaftlicher Vereinbarungen und Normen, die zunehmende Erwartung zur Selbstoptimierung und der Druck des Wettbewerbs hinterfragt werden.

Freier Eintritt für Kunststudierende:

Studierende an deutschen Kunsthochschulen und -akademien erhalten gegen Vorlage eines gültigen Studierendenausweises am Mittwoch, 26. April 2017 kostenfreien Eintritt zur ART COLOGNE. Das Angebot gilt ebenfalls für Studierende an Universitäten und Hochschulen in den Fachrichtungen Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft und Kulturmanagement, sowie für Lehramtsstudierende in den Fächern Kunst und Design. Ein entsprechender Nachweis über die Fachrichtung muss im Kassenbereich der ART COLOGNE im Eingang Süd der Koelnmesse vorgelegt werden.

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Peggy Krause
Kommunikationsmanager

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln
Deutschland
Telefon: +49 221 821-2076
Telefax: +49 221 821-3544
p.krause@koelnmesse.de
www.koelnmesse.de

Anmerkung für die Redaktion:

Fotomaterial der ART COLOGNE finden Sie in unserer Bilddatenbank im Internet unter www.artcologne.de im Bereich „Presse“.

Presseinformationen finden Sie unter www.artcologne.de/Presseinformation
Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.

Seite
3/3

ART COLOGNE bei Facebook:
<https://www.facebook.com/artcologne>